

Artikel vom 10.07.2014

Rückenwind für "Bayern digital"

Weg frei für EU-weit größtes Breitbandprogramm



Ministerpräsident Horst Seehofer hat die Genehmigung der Europäischen Kommission für das Breitband-Ausbauprogramm der Bayerischen Staatsregierung begrüßt. Seehofer: „Nach dem Ja aus Brüssel ist der Weg nun endlich frei für das wohl EU-weit größte Breitbandförderprogramm in Bayern. Dieses Förderprogramm gibt unserer Digitalisierungsstrategie „Bayern digital“ Rückenwind und ist ein wichtiger Baustein für unser Ziel, Bayern zur Leitregion beim Digitalen Aufbruch zu machen. Ich danke meinem Finanzminister Dr. Markus Söder, dass er in langen und zähen Verhandlungen die Genehmigung der EU-Kommission erreicht hat. Besonderer Dank gilt ihm aber auch für die deutliche Entbürokratisierung des Förderverfahrens. Bis zum Jahr 2018 werden unseren bayerischen Kommunen 1,5 Milliarden Euro an Fördergeldern bereitstehen, um den Ausbau des schnellen Internets in allen Landesteilen zu forcieren,“ so Seehofer.

Finanzminister Markus Söder sprach vom „ersten Schritt der digitalen Revolution“ im ländlichen Bayern: „Das ist das höchst dotierte Programm, das wir derzeit haben“. Fast zwei Drittel der bayerischen Gemeinden könnten einen Fördersatz von 80 Prozent und mehr erwarten, so Söder. Hauptnutznießer der Zuschüsse seien Ostbayern und strukturschwache Regionen. Derzeit haben 793 der 2056 bayerischen Kommunen bereits Anträge gestellt, 60 davon würden noch vor der Sommerpause genehmigt. Jede Gemeinde soll per Glasfaser schnelles Internet bekommen.